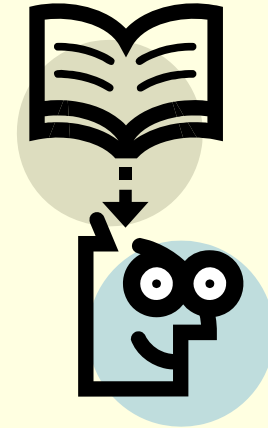


Kita-Leitung



Praxisberatung

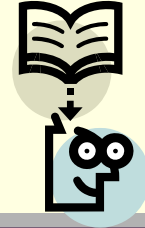
Stellenbeschreibung

„Leiter/-in einer Kindertagesstätte“



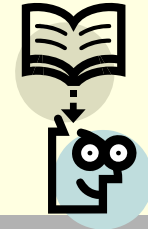
- **Organisatorische Einordnung der Stelle**
 - **Stellenbezeichnung:** Kindergartenleiter / Kindergartenleiterin
 - **Übergeordnete Stellen:**
 - fachlich: Trägervertretung
 - dienstlich: Trägervertretung
 - **direkt nachgeordnete Stellen:**
 - alle Mitarbeiter/-innen der Einrichtung
 - **Stellvertretung:** stellvertretende Leitung

Ziele der Stelle



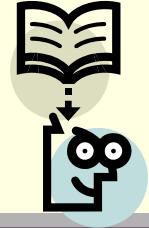
- Selbstständige Leitung und partnerschaftliche Führung einer Kindertagesstätte
- sowie einer Kindergruppe in Krippe / Kindergarten / Hort

Hauptaufgaben



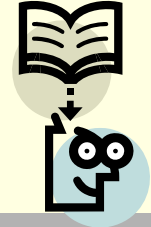
- **Leitung und Koordination der pädagogischen Arbeit in der Kindertagesstätte**
 - Entwicklung und Umsetzung einer Konzeption, deren pädagogische Schwerpunkte die sich auf die Umsetzung der „Grundsätze elementare Bildung“ durch ein entsprechendes Handlungskonzept.
 - Vertretung des pädagogischen Konzepts nach außen gegenüber Eltern, Behörden und Öffentlichkeit

Hauptaufgaben



- Planung, Durchführung und Reflexion von Beobachtung und Dokumentation.
- Planung und Durchführung von Projektarbeit mit dem Team und den Eltern sowohl für die Einrichtung als auch für die Kindergruppe.
- Planung und Gestaltung von Festen und sonstigen Veranstaltungen in der Einrichtung

Mitarbeiterführung



- Partnerschaftliche Zusammenarbeit sowohl mit der stellvertretenden Leitung als auch mit dem Team
- Planung, Koordination und Organisation der Aufgaben innerhalb der Einrichtung mit dem Ziel eines partnerschaftlichen, stützenden Miteinander-Arbeitens
- Sicherstellung der inhaltlich-fachlichen Konzeption der Einrichtung und deren Umsetzung

Mitarbeiterführung

- Fachlich kompetente Begleitung und Unterstützung der Mitarbeiter/-innen unter Einbeziehung individueller Kompetenzen
- Organisation der Anleitung und Ausbildung von Praktikant(inn)en
- Planung und Durchführung regelmäßiger organisatorischer sowie fachlicher Teamgespräche, Organisation von Supervision
- Übermittlung von Informationen
- Übernehmen von Beurteilungsaufgaben
- Regelung von Urlaubs- und Krankheitsvertretungen

Elternarbeit

- Gestalten einer Atmosphäre, in der Eltern als kompetente Erziehungspartner erlebt werden bzw. sich selbst so erleben können
- Offensein für die Befindlichkeiten und Anliegen von Eltern und sie – entsprechend den eigenen Möglichkeiten – in das Miteinanderleben einbeziehen
- Ermöglichen von Kontaktebenen für Eltern untereinander
- Einfühlsames Begleiten und Unterstützen der Eltern bei allen Problemen, u. a. auch bei Behördenkontakten – soweit dies gewünscht wird
- Planen und Durchführen von Eltern-Beratungsgesprächen, Elternveranstaltungen und Möglichkeiten für Elternmitarbeit, Kita-Ausschuss u.a.

Leitung und Organisation der Einrichtung

- Freundliche Atmosphäre bei den Erstkontakten zu Kindern und Eltern bei der Aufnahme in die Einrichtung und der Erstellung einer Anamnese
- Gruppeneinteilung in Zusammenarbeit mit dem Team
- Aufstellung des Haushaltplanes und Kassenführung
- Gestaltung der Dienstpläne
- Organisation von Fachdiensten und Therapeuten für die Kinder, die einen entsprechenden Förderbedarf in Anspruch nehmen können
- Organisation der Verpflegung für die Kinder

Leitung und Organisation der Einrichtung

- Verwaltungsarbeiten und Anfertigung unterschiedlichster Berichte und Statistiken
- Beobachtungen und Aufzeichnungen zu den Kindern, dem Gruppenprozess, den Mitarbeitern und Eltern
- Bewusste Kontaktpflege zu allen Personen, die zur Einrichtung gehören bzw. an ihr interessiert sind
- Führen von Anwesenheitslisten
- Überprüfung der Einrichtung auf Mängel und Anschaffungsbedarf für Arbeitsmaterial und andere erforderliche Dinge und Organisation entsprechender Veränderungen

Zusammenarbeit mit dem Träger

- Beachtung von Wirtschaftlichkeit und Einhaltung des Finanzrahmens für die Einrichtung
- Information des Trägers über Konzeption und Umsetzung der pädagogischen Arbeit und seine Einbeziehung in Entscheidungsprozesse der Einrichtung
- Informationsfluss nach allen Seiten hin in Gang halten



Vertretung der Kindertagesstätte in der Öffentlichkeit

- Repräsentation der Einrichtung durch Tage der offenen Tür, Informationsveranstaltungen und Zeitungsberichte
- Zusammenarbeit mit örtlichen Institutionen wie Behörden, Beratungsstellen, Schulen, anderen Einrichtungen ...
- Teilnahme der Einrichtungen an und mit geeigneten Aktionen in der Gemeinde / Vereinen usw.



Zur Erfüllung der Aufgaben sind folgende Fähigkeiten und Kenntnisse erforderlich:

- Eine Persönlichkeit, die menschliche Kompetenzen und berufliche Fachlichkeit verbindet mit der Bereitschaft, sich für neue pädagogische und gesellschaftliche Erkenntnisse zu öffnen, diese zu überprüfen und in der Einrichtungs-Praxis gegebenenfalls zu konkretisieren
- Fähigkeiten zu partnerschaftlichem Arbeits- und Führungsstil
- Konfliktfähigkeit und Bereitschaft zur Entwicklung von Lösungswegen
- Solidarisches und loyales Verhalten gegenüber Mitarbeitern und Träger



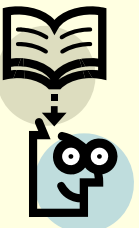
Zur Erfüllung der Aufgaben sind folgende Fähigkeiten und Kenntnisse erforderlich:

- Kompetenz für einen einfühlsamen, dialogischen Umgang mit Mitarbeiter(inne)n, Eltern und Kindern und Kenntnisse in Gesprächs- und Verhandlungsführung
- Kenntnis der gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen sowohl für die Leitung und Verwaltung einer Einrichtung
- Durchsetzungsfähigkeit, Souveränität und Einfühlungsvermögen, eine Kindertagesstätte zu leiten und ihre Konzeption nach innen und außen zu vertreten



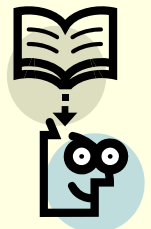
Zur Erfüllung der Aufgaben sind folgende Fähigkeiten und Kenntnisse erforderlich:

- Fähigkeiten, die Bedürfnisse der Kinder und ihrer Eltern zu erkennen und im Alltag miteinander in Einklang bringen zu können (ganzheitliches Denken)
- Bereitschaft, sich im pädagogischen wie auch im Führungsbereich durch den Besuch einschlägiger Fortbildungsseminare und Arbeitskreise weiterzubilden
- Bereitschaft, gesellschaftlich-politische Weiterentwicklungen im Einrichtungsbereich aufmerksam zu beobachten und angemessen zu interpretieren



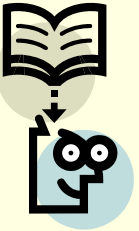
Anforderungen im Bezug auf §8a Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

- Gefährdungsrisiko abschätzen
- Personenberechtigte und Kinder einbeziehen, soweit Kinderschutz nicht in Frage gestellt wird
- Schutzauftrag wahrnehmen
 - Mitarbeiterinnen dazu befähigen
- Auf Inanspruchnahme von Hilfeleistungen hinwirken
- Infos an den Träger,



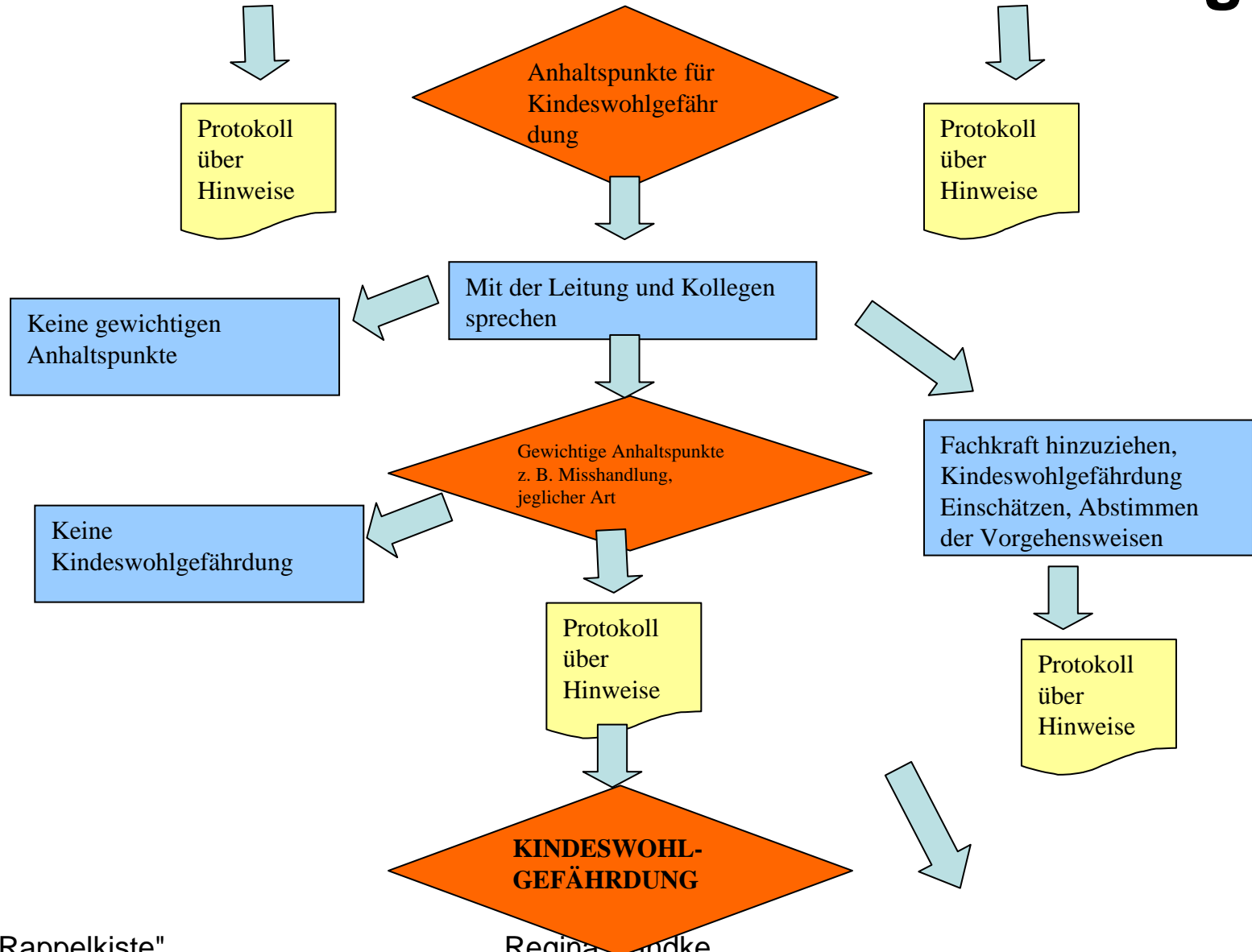
Handlungsdiagramm bei Kindeswohlgefährdung

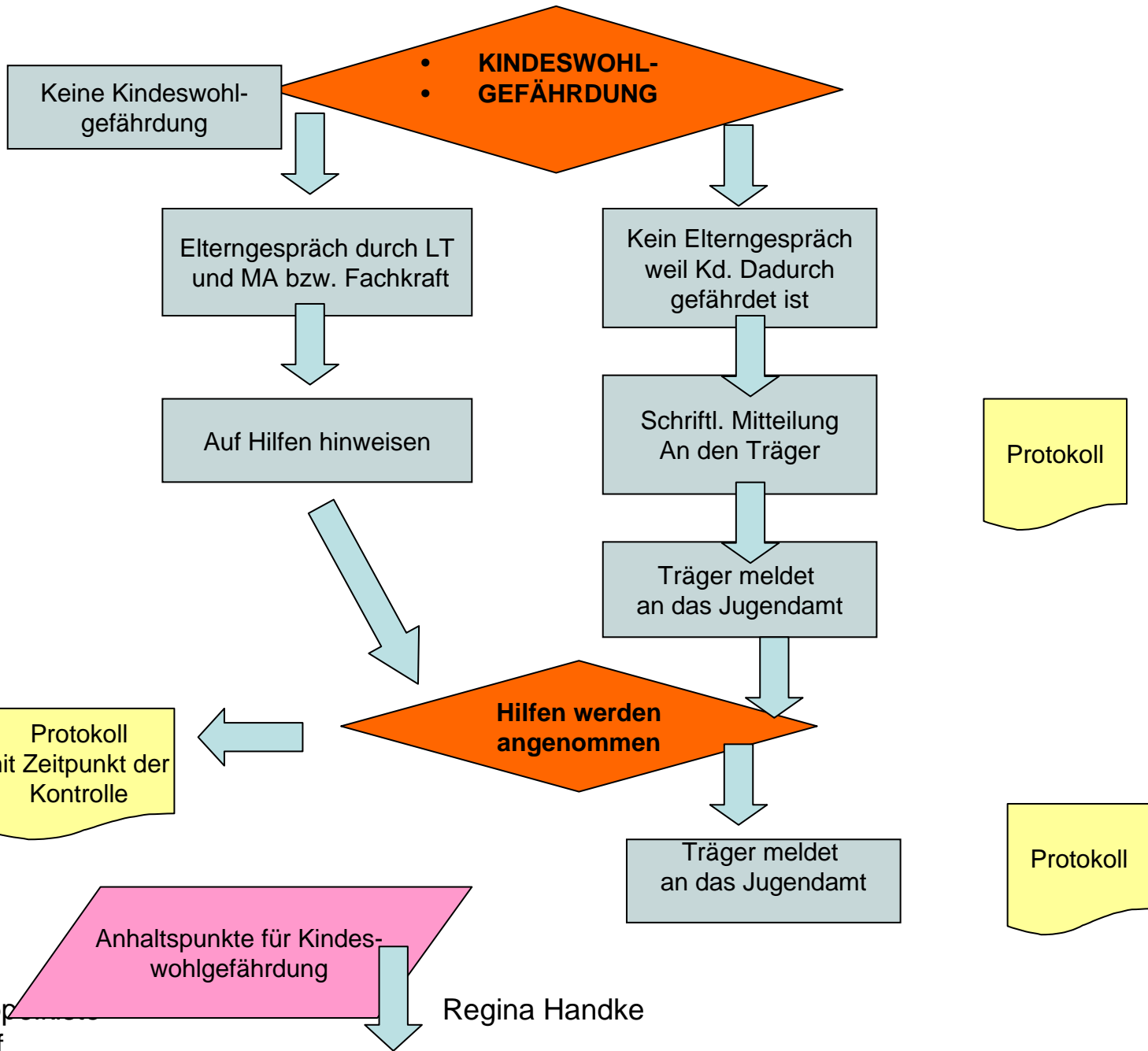
- Ruhe bewahren, Leitung hinzuziehen, Träger informieren,
- Träger berät sich ggf. mit dem Jugendamt, Beratungsstelle
- Im Notfall geeignete Einrichtungen zur Gefahrenabwehr einschalten (Jugendamt, Kindernotdienst, Polizei, Feuerwehr, Arzt usw.)
- Alles protokollieren
- Sensibel auf die Eltern zugehen!
- Datenschutz einhalten
- Bevor das Jugendamt eingeschaltet wird müssen Elterngespräche statt gefunden haben (nicht, wenn das Kind dadurch in Gefahr gerät)



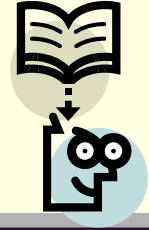
„Normalbereich“

Gefährdung





Praxisberatung



- Ist kein Berufsbild, sondern eine Tätigkeit, die sich nach Bedarfen von und von Anstellungsträger
- In der Hierarchie unterschiedlich angesiedelt
- Ist eine politisch akzentuierte Aufgabe, sie befindet sich im Schnittpunkt zwischen gesellschaftlichen Aufgaben, wissenschaftlichen Erkenntnissen, Trägerinteressen und Praxisinteressen

Anforderungsprofil

- Ausbildung Sozialpädagoge
- Ständige fachliche Qualifizierung und Spezialisierung
- „Die entwicklungsfreudige Managerin“
- „Die zwischen den Stühlen sitzende“

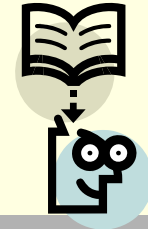


Was ist Praxisberatung noch?

- Personenbezogene Struktur entwickelnde soziale Dienstleistung
- sie wirkt qualitätssichern und –entwickelnd
- Verbindet fachliche, entwicklungs- und organisationsbezogene Beratung des Trägers, der Leitung und der MitarbeiterInnen von Kindertagesstätten

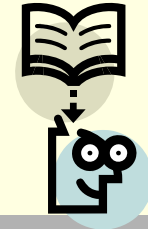


Aufgabenbereiche



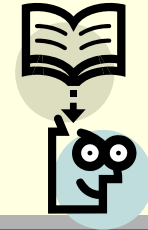
- Die Ebene der Person
 - Erleben
 - Erfahrung
 - Sichtweisen
 - Einstellungen
 - Erwartungen
 - Fähigkeiten
 - Entfaltungsbedürfnisse
 - Lern- und Entwicklungsbedürfnisse

Aufgabenbereiche



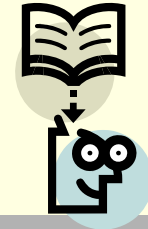
- Die Ebene der Organisation
 - Rahmenbedingungen
 - gesetzliche Vorgaben
 - Regeln, Normen
 - Qualitätsziele
 - Kultur und Werte
 - Veränderungsimpulse

Aufgabenbereiche



- Die Ebene der Kunden
 - Erwartungen
 - Bedürfnisse
 - Grenzen
 - Konflikte
 - Beziehungen

Aufgabenbereiche



- Die Ebene der Berufsrolle
 - Fachliche Kompetenz
 - Verhaltenserwartungen
 - Widersprüche
 - Belastung
 - Unklarheiten
 - Rollenkonflikte